

## Siliconit KC-Putz RS

Stand: 06.10.2020

<b>Marktbezeichnung</b>	<b>Siliconit KC-Putz RS</b>
<b>Art des Werkstoffes</b>	Struktur-Kratzputz auf Siliconharzbasis, gem. DIN EN 15824
<b>Anwendungsbereich</b>	<p>Im Außenbereich auf Beton, Unterputze der Mörtelgruppen P II + P III nach DIN 18550, ZEROTHERM WDV-Systemen, matten, tragfähigen Dispersionsfarben und tragfähigen, mineralischen Beschichtungen. Brandverhaltensklasse B-s1, d0</p> <p>ZERO Siliconit KC-Putz RS ist für den Einsatz im Sockelbereich geeignet. Bei der Verwendung als Oberputz auf dem ZEROTHERM WDV-System im Sockelbereich, die Broschüre „Sockelausführung im Übergang zu Wärmedämmverbundsystemen und Putzsystemen“ vom IWM (jeweils neueste Fassung) beachten.</p>
<b>Überwachung/Konformität</b>	U CE
<b>Farbton</b>	Weiß
<b>Glanzgrad</b>	Matt
<b>Bindemittelbasis</b>	Siliconharz-Dispersion
<b>Kornstärke</b>	2 mm, 3 mm
<b>Eigenschaften</b>	Spannungsarm, wasserabweisend, schlagregenfest, hohe Wasserdampfdiffusion, geringe Verschmutzungsneigung, leichte Verarbeitung. Aktive Wirkung gegen Algen und Pilze. BAuA: Reg.-Nr. N-32685
<b>Geeignete Abtönfarbe</b>	Werkseitig und mit geeigneten Abtönfarben bis max. 2 %
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist der Putz nach 24 Stunden oberflächentrocken. Durchgetrocknet, belastbar und überstreichbar nach 3 - 4 Tagen. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist mit einer verzögerten Trocknung zu rechnen
<b>Verdünnung</b>	Mit Wasser, max. 200 ml / 25 kg
<b>Verarbeitungsart</b>	Mit rostfreier Stahlkelle aufziehen, auf Kornstärke abziehen und mit Kunststoffkelle strukturieren
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund
<b>Materialverbrauch</b>	2 mm: ca. 3,5 - 3,8 kg/m <sup>2</sup> 3 mm: ca. 4,0 - 4,5 kg/m <sup>2</sup>
<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife



Farben für Profis

Stand: 06.10.2020

## Technisches Merkblatt

# Siliconit KC-Putz RS

<b>Verpackung</b>	25 kg Kunststoffeimer
<b>Systemaufbau</b>	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Neuputzstellen flutieren und nachwaschen. Statische Risse nach Vorschrift behandeln (Gewebeeinbettung). Sandende Untergründe: Mit ZERO Tiefengrund Ti 77 festigen. Tragfähige Untergründe: Mit ZERO Fassadengrund und ZERO Fassadengrundhärter bis 1:1 gemischt oder mit anderen geeigneten ZERO Grundierungen grundieren. Unebenheiten mit geeignetem Fassadenspachtel glätten. Zwischenanstrich: ZERO Siliconit KC-Putz RS Putzbeschichtung: ZERO Siliconit KC-Putz RS

- Kenndaten nach EN 1062-1**
- Trockenschichtdicke: > 400  $\mu\text{m}$  E<sub>5</sub>
  - Max. Korngröße: sehr grob < 1.500  $\mu\text{m}$  S<sub>4</sub>
  - Wasserdampfdurchlässigkeit (s<sub>d</sub>-Wert): hoch V<sub>1</sub>
  - Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): mittel < 0,5 W<sub>2</sub>

### Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Bei unsicherer Witterungslage sind geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Abplanen) zu treffen.

Alkalische Untergründe (z.B. neue, zementgebundene Unterputze) beeinflussen die Trocknungszeit nachteilig.

Bei Flächen mit Salzausblühungen keine Gewähr für o.g. Anstrichaufbau.

Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge untereinander mischen.

Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung, z.B. durch Abplanen, zu schützen.

Bei Oberputzen mit Korngröße Unterkorn 2 mm ist die Untergrundeinheit der geplanten, feineren Oberflächenausführung anzupassen. Ggf. sind zusätzliche Untergrundegalisationsmaßnahmen erforderlich.